

Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage.

Bezugspreis:
Monatlich in Neuenbürg
1.20. Durch die Post
in Orts- und Oberamts-
bezirk, sowie im In- und
Ausland, 1.26 m. Post-
gebühren. Briefe frei bei
einer Nummer
10 J.
In allen Buch- und
Zeitungsgeschäften, sowie
auf Bestellung der Zeitung
auf Zahlung des
Bezugspreises.
Bestellungen nehmen alle
Buchhandlungen, sowie Agen-
ten und Auslieferungsbüros
sowie entgegen.
Jahrespreis Nr. 4.
Druck- und Verlagsamt
1.20. Enztal-Verlag.

Anzeigenpreis:
Die einsp. Zeile oder
deren Raum im Bez. 20
aufwärts, 25 J. Zeitl. 30
J mit 10% Steuer.
Kollekt-Anzeigen 100%
Zuschlag. Offerte u. Aus-
kaufserklärung 20 J. Bei
groß. Aufträgen Rabatt,
der im Falle des Nicht-
verfahrens hinfällig wird,
ebenso wenn Zahlung
nicht innerhalb 8 Tagen
nach Rechnungsdatum
erfolgt. Bei Tarifänder-
ungen treten sofort alle
früher. Vereinbarungen
außer Kraft.
Gerichtsstand für beide
Teile: Neuenbürg.
Für tel. Auftr. wird keine
Gewähr übernommen.

Nr. 270. Donnerstag, den 18. November 1926. 84. Jahrgang.

Deutschland.

Stuttgart, 16. Nov. Der Steueransatz des Landtags hat seine Beratungen über den neuen Steuergezetzentwurf. Die Zentralabgeordneten Richter, Prof. Kaufmann, stellen folgenden Antrag: „Bei Unternehmen die zur Einkommensteuer veranlagt sind, tritt zu dem nach Artikel 20 des Grundgesetzes geltenden Reinertrag einen Zuschlag, wenn die Einkünfte und Entlohnungen an die Vorstandsmitglieder und die nach Artikel 20 Absatz 1 bezeichneten Personen im Verhältnis der dem Unternehmen in der Höhe der Einkünfte zu erfolgen.“ Dieser Antrag wurde angenommen gegen 1 Nein (Dem.) und 2 Enthaltungen (R.N.). Die Abgeordneten Winter (Soz.) und August Müller (R.N.) hatten diesen Antrag durch Unterschrift angehängt. In Artikel 20 Absatz 1 des Grundgesetzes steht, dass die Einkünfte der Vorstandsmitglieder und der nach Artikel 20 Absatz 1 bezeichneten Personen im Verhältnis der dem Unternehmen in der Höhe der Einkünfte zu erfolgen. Der Antrag wurde angenommen gegen 1 Nein (Dem.) und 2 Enthaltungen (R.N.). Die Abgeordneten Winter (Soz.) und August Müller (R.N.) hatten diesen Antrag durch Unterschrift angehängt. In Artikel 20 Absatz 1 des Grundgesetzes steht, dass die Einkünfte der Vorstandsmitglieder und der nach Artikel 20 Absatz 1 bezeichneten Personen im Verhältnis der dem Unternehmen in der Höhe der Einkünfte zu erfolgen.

Belgien versorgt China mit Waffen.

Die Kaiserin aus Singapur meldet, entdeckt nämlich die Marinepolizei an Bord des aus Europa kommenden deutschen Dampfers „Mincho“ eine große Anzahl von Maschinenpistolen belgischer Artfertigung und 7000 Kisten Munition, die in den Ventilatoren und an anderen Stellen verborgen waren.

Das Kanalprojekt endgültig aufgegeben.

Das Projekt des Kanaltunnels ist endgültig aufgegeben worden. Auf die Frage eines englischen Unterhändlerbüros, ob infolge der Ratifizierung der Londoner Verträge die Regierung die Frage der Konstruktion eines Kanaltunnels prüfen werde, erwiderte Beltrami: „Nein, ich bin nicht bereit, diese Diskussion wieder zu eröffnen.“ Dieser Regierungsbefehl dürfte doch noch viele Vorkämpfer von Kanaltunneltreibern sehr enttäuschen.

Cerillo Auslegung der Sanktionsartikel.

London, 17. Nov. Der diplomatische Korrespondent des Daily Telegraph veröffentlicht zwei Berichte über urbane Sanktionen der vorbereitenden Arbeitskommission, nämlich Lord Cerillo Interpretation des Artikels 16 der Völkerbundcharta, der ebenso militärische Sanktionen nur angewendet werden sollen nach einer ausdrücklichen Entscheidung durch den Völkerbundrat, und daß außerdem die wirtschaftlichen Maßnahmen drei aufeinanderfolgende Stufen haben sollen, von den französischen, belgischen und polnischen Mitgliedern dieser Kommission hat, jedoch wenig erfolgreich angegriffen wurden. Sie verlangen von englischen Vertretern die Zustimmung zu Vorläufigen zu erlangen, die das Generalkomitee von 1924 drücklich in Wirksamkeit gesetzt hätte. Lord Cerillo habe klar zu verstehen gegeben, daß er niemals diesen Vorläufigen zustimmen würde, die dem Völkerbundrat überlassen worden seien. Der Berichterstatter meint, daß man Lord Cerillo drücklich mitteilen müsse, daß er durch sein Nein eine Einmütigkeit zu erreichen gemacht habe, die England zu unangenehmen und unkontrollierbaren Diktat an Blut und Gut verpflichten könnte.

Aus Stadt und Bezirk.

Neuenbürg. (Sitzung des Gemeinderats am 16. Nov.) Der vom Vorstände emittierte Dienstvertrag mit dem Stadtdomaenmeister wird vorgetragen und vom Gemeinderat genehmigt.
Die Stadtkasse wurde ermächtigt, bei der Oberamtskasse einen Kredit in laufender Rechnung in Höhe von 15000 RM. zu beantragen und in Raten in Anspruch zu nehmen.
In das Bürgerrecht mit Wohnung werden aufgenommen: Emil Gasse d. 1., Jakobson hier und Emil Gasse d. 1., Kaufmann hier.
Die Untersuchungen durch die öffentliche Untersuchungskommission der Stadt Neuenbürg haben dazu geführt, daß zwei Reichsfiskus von Engelbrunn festgestellt werden konnten, welche der Milch bis zu 20 Prozent Wasser angefügt haben. Die Ermittlungen sind zur Verlesung der Ratsprotokolle übergeben.
Eine Anzahl kleinerer Angelegenheiten sind noch ihrer Erledigung.
Am Schluß der Sitzung hat Gemeinderat Kaiser erklärt, daß er sich infolge häuslicher Verhältnisse entschlossen habe, demnächst seinen Wohnsitz von hier nach Blöndrich bei Albstadt zu verlegen, es sei ihm hiernach nicht mehr möglich, sein Amt als Gemeinderat auszuüben, und so bitte er um Entbindung von demselben. Der Vorsitzende gibt hierauf seinem Rednern über das Ausscheiden des Herrn Kaiser aus dem Gemeinderat Ausdruck und würdigt die Verdienste desselben um die Stadt und ihre Einwohner in den 24 Jahren, die Herr Kaiser dem Bürgeramt und dem Gemeinderat angehört. Der Gemeinderat kann sich den Gründen des Rücktritts nicht verhehlen und beschließt, dem Ansuchen des Gemeinderats Kaiser um Entbindung von seinem Amt als Gemeinderat mit sofortiger Wirkung zu entsprechen, demselben den Dank der Stadtkasse für seine langjährigen erprießlichen Dienste als Bürgeramtsmitglied, Bürgeramtschef, Obmann und Gemeinderatsmitglied zum Ausdruck zu bringen. Anschließend wird festgestellt, daß nach dem Wahlvorsatz Nr. 3 der Gemeinderatswahl vom 6. Dezember 1925 an die Stelle des ausscheidenden Gemeinderats Kaiser der Bewerber desselben Wahlvorsatzes mit der nächsthöheren Stimmenzahl und zwar Robert Gegenbauer, wird hier, für den Rest der Wahlperiode (31. Dezember 1931) tritt. Nach Schluß der Sitzung verringern sich der Gemeinderat mit den Räten, Besamten noch um den Scheidenden zu einer kleinen Minderheit in der Wirtschaft Rieder, wobei die Herren Gemeinderat Richter und Deitzelmann die Verdienste des Herrn Kaiser auf den verschiedenen Gebieten des öffentlichen Lebens hervorheben und ihm Dank und Anerkennung mit den besten Wünschen für künftige Wohlfahrt aussprechen.
Neuenbürg, 16. Nov. Mittheilung eines Briefes bei Anl. (Landkreis). Wie von jenseitiger Seite mitgeteilt wird, besteht Anseh, wiederholt darauf hinzuweisen, daß deutsche Reichsangehörige zum Betreten und Verlassen des Reichsgebietes grundsätzlich stets eines gültigen deutschen Reisepasses bedürfen. Die Ausreise des Reichsbürgers wird mit einer Reihe von Ländern entbunden von dieser Bestimmung nicht. Deutsche Reisende, die ohne gültigen Reisepass an der deutschen Grenze eintreffen, müßten genötigt sein, am Grenzübergang gehalten zu werden.

Württemberg.

Stuttgart, 16. Nov. (Eingelad.) Auf der diesjährigen Landesausstellung für Lehrerbildung, die vom 16. Oktober bis 14. November in Stuttgart stattfand, hatten auch vier Schüler der hiesigen Gewerbeschule Arbeiten ausgestellt: Hermann Rupp aus Wiblingen, Oth. Spadungen, der Malermeister Paul, Calmbach, eine gemalte Decke, Otto Hamann aus Calmbach bei Wagnersbühl bei Weimar, Hohen a. E., ein Gondelruderboot, Wilhelm Gittel, Bildhauer, bei Schulmeister, Wilhelm, Kentschler sen., Calmbach, ein Paar Schiffe, Ernst Kröner, Calmbach, bei Schlossermeister Kröner, das Schiff, ein Paar Schiffeisen. Der erste Lehrjahr erhielt einen zweiten Preis, die nächsten zwei wurden mit einer Anerkennung ausgezeichnet. Die Ausstellung an sich gab ein vollkommenes Bild von der gesamten Lehrerbildung in der Industrie und in den Hausgewerken des Landes. Außerdem zeigte sich gegen früher ein bedeutender Fortschritt, indem fast alle Arbeiten ganz ausgestellt waren, s. B. verlangte man früher vom Schullehrer nur das Aufschieben der Rollen, jetzt stellt er fertige Rollen aus. Diese Fortschritte sind zum großen Teil den gewerblichen Fachschulen mit zu verdanken, insbesondere dem Seidenunterricht.
Calw, 16. Nov. (Todesfall.) Absterben Theodor Hartmann, der Besitzer der Reinen Altschule auf dem Markt, ist gestern mittig plötzlich an einem Schlaganfall im 58. Lebensjahr verstorben. Er hatte vor 25 Jahren die Pfarrei übernommen und sie mit großer Tätigkeit weiter geführt. Er war Vorstand des Reichs-Schwarzwaldbereins und eignete sich hierzu besonders gut, da er großes Interesse an der Schwarzwaldbereins hat und von Natur aus mit einem bescheidenen Sinn und einem sonnigen Humor ausgerüstet war. In den letzten Jahren war er leidend, doch hätte niemand an einen so raschen Tod gedacht. Sein Hinscheiden wird im Schwarzwaldbereins eine trübende Pflanze hinterlassen.
Freudenstadt, 17. Nov. (Protest gegen die Anstellung von Eisenbahnwagen.) Am Sonntag fand im Gasthaus „A. König“ eine Protestversammlung statt. Anstellung ansonstiger Eisenbahnwagen im Park des Schwarzwaldbereins statt. In der Entschließung wird aus sozialen, hygienischen und ethischen Gründen die Entsendung der Wagen aus dem Park des Schwarzwaldbereins gefordert.
Stuttgart, 17. Nov. (Wein.) Das Schwurgericht hat den 43 Jahre alten Bauvermeister Paul Bragger von Göttingen wegen Weineids zu einem Jahr Zuchthaus und drei Jahren Ehrverlust verurteilt. Bragger behauptete sich nach der Infektion mit Geldwäschen und hatte in einem Prozeß solche Angaben über die Höhe eines Darlehens gemacht.
Stuttgart, 17. Nov. (Wettungsmedaille.) Der Staatspräsident hat dem Medaillisten Hugo Merkle in Stuttgart die Wettungsmedaille verliehen.
Sontheim, Oth. Heichron, 17. Nov. (Kirchturnfletterei.) Ansehend um der Kirchweih mehr Geltung zu verschaffen, wurde zum Erhalten der Einwohner auf dem Kirchbleich der evangelischen Kirche eine Fahne. Während man am Sonntag weniger aufmerksam war, konnte man am Sonntag umso mehr, als man in der Fahne einen Tod erkannte. Ein Richter sollte diesen unwürdigen Schmutz brennen. Wie dampfen derjenige verfolgte man sein Emporkommen am Kirchbleich.
Auffringen, Oth. Tübingen, 17. Nov. (Schäpfer.) Eine Frau verlor beim Dackeln mit einem Jopf in das Getriebe der Maschine, wodurch ihr sämtliche Haare der einen Kopfhälfte angriffen und ein Stück der Kopfhaute losgerißen wurde. Die Verwundung ist schwer, doch geht es der bedauerlicherweise Frau befriedigend.
Völklingen, 17. Nov. (Keine Nadeln in den Mund stecken.) Durch die Unfälle, Nadeln in den Mund zu stecken, verlor ein Kind in einer hiesigen Seidenerei beschaffte Nadeln das Nadeln, eine Nadel in den Mund zu stecken. Durch die Anordnungen des Krates, der die Einnahme großer Seidenmengen veranlaßt, gelang es, daß die Nadeln auf natürliche Weise den Mund aus dem Körper des Kindes kam.
Göppingen, 17. Nov. (Zum Brand in Göppingen.) Zum Brand der Göttinger Bäckerei wird mitgeteilt, daß gestern abend zwischen Vertretern der Fa. Fischer und dem Ausschuss des Göttinger Turnvereins Verhandlungen stattgefunden haben wegen vorübergehender Ueberlassung der Turnhalle des Göttinger Turnvereins an die Firma. Sowie der Boden-

Neuenbürg.

Neuenbürg, 16. Nov. Der Steueransatz des Landtags hat seine Beratungen über den neuen Steuergezetzentwurf. Die Zentralabgeordneten Richter, Prof. Kaufmann, stellen folgenden Antrag: „Bei Unternehmen die zur Einkommensteuer veranlagt sind, tritt zu dem nach Artikel 20 des Grundgesetzes geltenden Reinertrag einen Zuschlag, wenn die Einkünfte und Entlohnungen an die Vorstandsmitglieder und die nach Artikel 20 Absatz 1 bezeichneten Personen im Verhältnis der dem Unternehmen in der Höhe der Einkünfte zu erfolgen.“ Dieser Antrag wurde angenommen gegen 1 Nein (Dem.) und 2 Enthaltungen (R.N.). Die Abgeordneten Winter (Soz.) und August Müller (R.N.) hatten diesen Antrag durch Unterschrift angehängt. In Artikel 20 Absatz 1 des Grundgesetzes steht, dass die Einkünfte der Vorstandsmitglieder und der nach Artikel 20 Absatz 1 bezeichneten Personen im Verhältnis der dem Unternehmen in der Höhe der Einkünfte zu erfolgen.

Neuenbürg.

Neuenbürg, 16. Nov. Der Steueransatz des Landtags hat seine Beratungen über den neuen Steuergezetzentwurf. Die Zentralabgeordneten Richter, Prof. Kaufmann, stellen folgenden Antrag: „Bei Unternehmen die zur Einkommensteuer veranlagt sind, tritt zu dem nach Artikel 20 des Grundgesetzes geltenden Reinertrag einen Zuschlag, wenn die Einkünfte und Entlohnungen an die Vorstandsmitglieder und die nach Artikel 20 Absatz 1 bezeichneten Personen im Verhältnis der dem Unternehmen in der Höhe der Einkünfte zu erfolgen.“ Dieser Antrag wurde angenommen gegen 1 Nein (Dem.) und 2 Enthaltungen (R.N.). Die Abgeordneten Winter (Soz.) und August Müller (R.N.) hatten diesen Antrag durch Unterschrift angehängt. In Artikel 20 Absatz 1 des Grundgesetzes steht, dass die Einkünfte der Vorstandsmitglieder und der nach Artikel 20 Absatz 1 bezeichneten Personen im Verhältnis der dem Unternehmen in der Höhe der Einkünfte zu erfolgen.

Neuenbürg.

Neuenbürg, 16. Nov. Der Steueransatz des Landtags hat seine Beratungen über den neuen Steuergezetzentwurf. Die Zentralabgeordneten Richter, Prof. Kaufmann, stellen folgenden Antrag: „Bei Unternehmen die zur Einkommensteuer veranlagt sind, tritt zu dem nach Artikel 20 des Grundgesetzes geltenden Reinertrag einen Zuschlag, wenn die Einkünfte und Entlohnungen an die Vorstandsmitglieder und die nach Artikel 20 Absatz 1 bezeichneten Personen im Verhältnis der dem Unternehmen in der Höhe der Einkünfte zu erfolgen.“ Dieser Antrag wurde angenommen gegen 1 Nein (Dem.) und 2 Enthaltungen (R.N.). Die Abgeordneten Winter (Soz.) und August Müller (R.N.) hatten diesen Antrag durch Unterschrift angehängt. In Artikel 20 Absatz 1 des Grundgesetzes steht, dass die Einkünfte der Vorstandsmitglieder und der nach Artikel 20 Absatz 1 bezeichneten Personen im Verhältnis der dem Unternehmen in der Höhe der Einkünfte zu erfolgen.

Ausland.

Stettin, 15. Nov. Die „Straßburger Neue Zeitung“ berichtet, daß wiederum fünf Personen vor die Wahl gestellt wurden, drei Schulden an den Staat zu entrichten oder eingekerkert zu werden. Sie wurden auf das Büro der Staatsanwaltschaft geführt, wo sie befragt und dann wieder freigelassen wurden. Hierzu sagt das Blatt, daß endlich zu einer Abschaffung dieses Verfahrens geschritten werden müsse. Der Schuldner ist in den meisten Fällen abhandelt.
Paris, 17. Nov. Ministerin wird Anfang Dezember in Paris erwartet, wo er mit Brand über die französisch-russischen Beziehungen sprechen will.
Übernahme des oberösterreichischen Bojowoden.
Warschau, 17. Nov. Im Zusammenhang mit der schweren Lage der Polen bei den Wahlen in Oberschlesien erfährt der Korrespondent der Tel.-Anst., daß der Bojowode von Oberschlesien, Gortzinski, von seinem Posten abberufen worden ist. Er wird nach Warschau gehen und wird dort von dem Bojowode von Oberschlesien ersetzt. Dem Bojowode wird vorgeworfen, die Polonisierung Oberschlesiens zu fördern zu haben. Die Regierung ist der Meinung, daß der Bojowode der Bojowode sei, die in seinem Amtsgebiet herr-

16. November 1926.
Anzeige.
und Bekannten die
unser lieber Vater,
Bruder, Schwager
ich, Schreiner,
nach langem, schweren
74 Jahren fast ent-
Hinterbliebenen.
am Donnerstag nach-
bürg.
den ehemal. 128
Neuenbürg
werden auf Sonntag, den
mittags 2 Uhr, zu Neuenbürg
geladen zwecks Gründungs-
J. N.: Ein Ser.
n Stadtbahnhof; den
bedenkmal zur Kranznieder-
angeführer und Kamerad
bürg.
fleisch,
mpfiehlt
Höbler J. „Lamm“
ist jetzt in der Lage, sich
für den Winter ein gutes
ett
er einkauft in:
Bettenhaus
RANSE S
Verdienst - gibt
sich von der 90% und
einer Ware.
r = Schuhe
in
in
ge-
Aus-
famie
ander-
arzt
de Höhe.
inge ich meine anderen Equi-
in empfehlende Erweise
verkaufte
darf
ander
ndach:
helm
chler,
r. Mfr.
haus.
und Wasser-Stiefel.
876 Geborene
Gräfenhausen
20. November, abend
r-Feier
Wirtschaft zur Trant
laden. Auch sonstige Erwei-
innen.
Mehrere Häufiger.
gen und Wott
t, Ratten, Mäuse, R
merläufe, Mithen etc.
befeitigt rationell
Desinfektions-Anstalt.
Pforzheim. Fernspr. 16
Wettfebereinigungsanstalt
mittel, Stalldesinfekt, Müll
nen, In Rausenleis-
en Dampfdesinfekt.
H. M. Felsenhede

Die 'Breite Welt' ... dem Glauben verdrängen ...

Berkehr. (Donaufkunft.) Was der ... 69-74 ... 75-79 ...

Gerichten. ... hören, wird der ... Beratung ...

Pfzheim, ... en-Hüte. ... für Trikotagen ...

Beile. Dann kam ... Gast bekanntgemacht ...

Katowice, 17. November. Der ... der Wehrmacht ...

Madrid, 17. Nov. Die ... 'Schlechte Zeitung' ...

Barcelona, 17. Nov. Der ... Epizyklus ...

New-York, 17. Nov. Bei ... gestern über ...

Rosario, 17. Nov. Präsident ... hat die ...

Wirtschaftspolitische ... Rundgebung der ...

Reuenbürg. ... Oberamtsstadt ...

Pelze - Pelz-Jaketts, ... Pelz-Beizätze ...

Madrid, 17. Nov. Die ... 'Schlechte Zeitung' ...

Barcelona, 17. Nov. Der ... Epizyklus ...

New-York, 17. Nov. Bei ... gestern über ...

Rosario, 17. Nov. Präsident ... hat die ...

Wirtschaftspolitische ... Rundgebung der ...

Reuenbürg. ... Oberamtsstadt ...

Reuenbürg. ... Empfehlung für ...

Pelze - Pelz-Jaketts, ... Pelz-Beizätze ...

Paris, 17. Nov. Die ... Pariser Börse ...

Barcelona, 17. Nov. Der ... Epizyklus ...

New-York, 17. Nov. Bei ... gestern über ...

Rosario, 17. Nov. Präsident ... hat die ...

Wirtschaftspolitische ... Rundgebung der ...

Reuenbürg. ... Oberamtsstadt ...

Reuenbürg. ... Empfehlung für ...

Pelze - Pelz-Jaketts, ... Pelz-Beizätze ...

Inserate heben den Umsatz!

Inserate heben den Umsatz!

Inserate heben den Umsatz!

Wegen Geschäfts-Uebergabe

Grosser

Ausverkauf

unseres gesamten Lagers in

Herren-, Burschen- u. Knaben- Bekleidung

zu
aussergewöhnlich billigen Preisen!!

ORNSTEIN & SCHWARZ

Pforzheim

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster

Westliche 8

Oeffentliche Versammlung

in Neuenbürg

Samstag, 20. Novbr., abends 8 Uhr,
im Saale des Gasthofes zum „Bären“,
bei der unser

Landtagsabgeordn. Dr. Fr. Manthe-Schwenningen

sprechen wird über das Thema:

„Politische und wirtschaftliche Fragen unter be-
sonderer Berücksichtigung der Gebäude-
Entschuldigungsverordnung u. der neuen Gewerbesteuer“.

Dieser ergibt öffentliche Einladung mit der Bitte um
recht zahlreichen Besuch.

Deutsche demokr. Partei.

Darlehenskassenverein Birkenfeld.

Norddeutscher Torfmüll

sowie Kalkstickstoff

ist eingetroffen.

Herrenalb-Bernbach.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und
Bekannte zu unserer am nächsten

Samstag den 20. November 1926
im Gasthaus z. „Bären“ in Bernbach

stattfindenden

Hochzeits-Feier

herzlich einzuladen und bitten ergebenst, dies als per-
sönliche Einladung annehmen zu wollen.

Karl Waldner, Goldhauer,

Sohn des † Wegmar's Jal. Waldner von Herrenalb.

Anna Zimmermann,

Tochter des Christoph Zimmermann, Waldschützen
in Bernbach.

Kirchgang um 10 Uhr in Herrenalb.

Birkenfeld, den 18. Nov. 1926.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die
traurige Mitteilung, dass meine liebe Frau

Martha Gtinger, geb. Fz

Mittwoch nachmittag 1/4 Uhr nach langem,
schweren Leiden im Alter von 25 Jahren sanft
entschlafen ist.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Beerdigung Freitag nachmittag 4 Uhr.

Birkenfeld, 16. Nov. 1926.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
anlässlich des Hinscheidens unserer lieben, an-
vergeßlichen Mutter

Christiane Rau

sagen wir allen Verwandten, Freunden und
Bekanntem von nah und fern, welche Sie zur
letzten Ruhe begleiteten, unseren innigsten Dank.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Birkenfeld.

Empfehle auf Weihnachten meine

Trikot-Niederlage in sämtlicher Herren- u. Damenwäsche

in echt ägyptischem Maccio bei äußerst billiger Berechnung

Fr. Walther, Bahnhofstr. 9.

Althengstett-Schönbürg.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-
kante zu unserer am

Samstag den 20. November 1926

stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus zum „Döfen“ in Schönbürg
freundlichst einzuladen mit der Bitte, dies als per-
sönliche Einladung annehmen zu wollen.

Paul König,

Sohn des Chr. König, Bäckermstr. in Althengstett.

Marie Dörcher,

Tochter des Johann Dörcher, Landw. in Schönbürg.

Kirchgang 12 Uhr in Schönbürg.

Birkenfeld.

Dinge der Einwohnerschaft von hier und Umgebung
meine nur

prima Stoffe

für Herren-Anzüge und Weberzieher sowie Maß-
geschäft in empfehlende Erinnerung. Für tabellofen Sitz
wird garantiert.

Hermann Brohammer, Schneider,

Hauptstrasse Nr. 135.

Höfen a. G.

Hochzeits-Einladung.

Wir beehren uns, Verwandte, Freunde und Be-
kante zu unserer am

Samstag, den 20. November 1926

stattfindenden

Hochzeits-Feier

in das Gasthaus z. „Sonne“ in Höfen
freundlichst einzuladen, mit der Bitte, dies als per-
sönliche Einladung entgegennehmen zu wollen.

Adolf Sall,

Höfen a. G.

Frida Barth,

Altbach.

Kirchgang 12 1/2 Uhr in Höfen.